

„im aktuellen
gesellschaftlichen Umfeld
ist Persönlichkeitsbildung
mehr denn je gefragt“

Verantwortung
für sich und
andere
übernehmen

peter.fratton@peterfratton.ch

Lernen neu denken

von der Schule zum Haus des Lernens

13. BILDUNGSKONFERENZ ZÜRICH PARK SIDE

Meine pädagogischen Urbitten

Bringe mir nichts bei

Erkläre mir nicht

Erziehe mich nicht

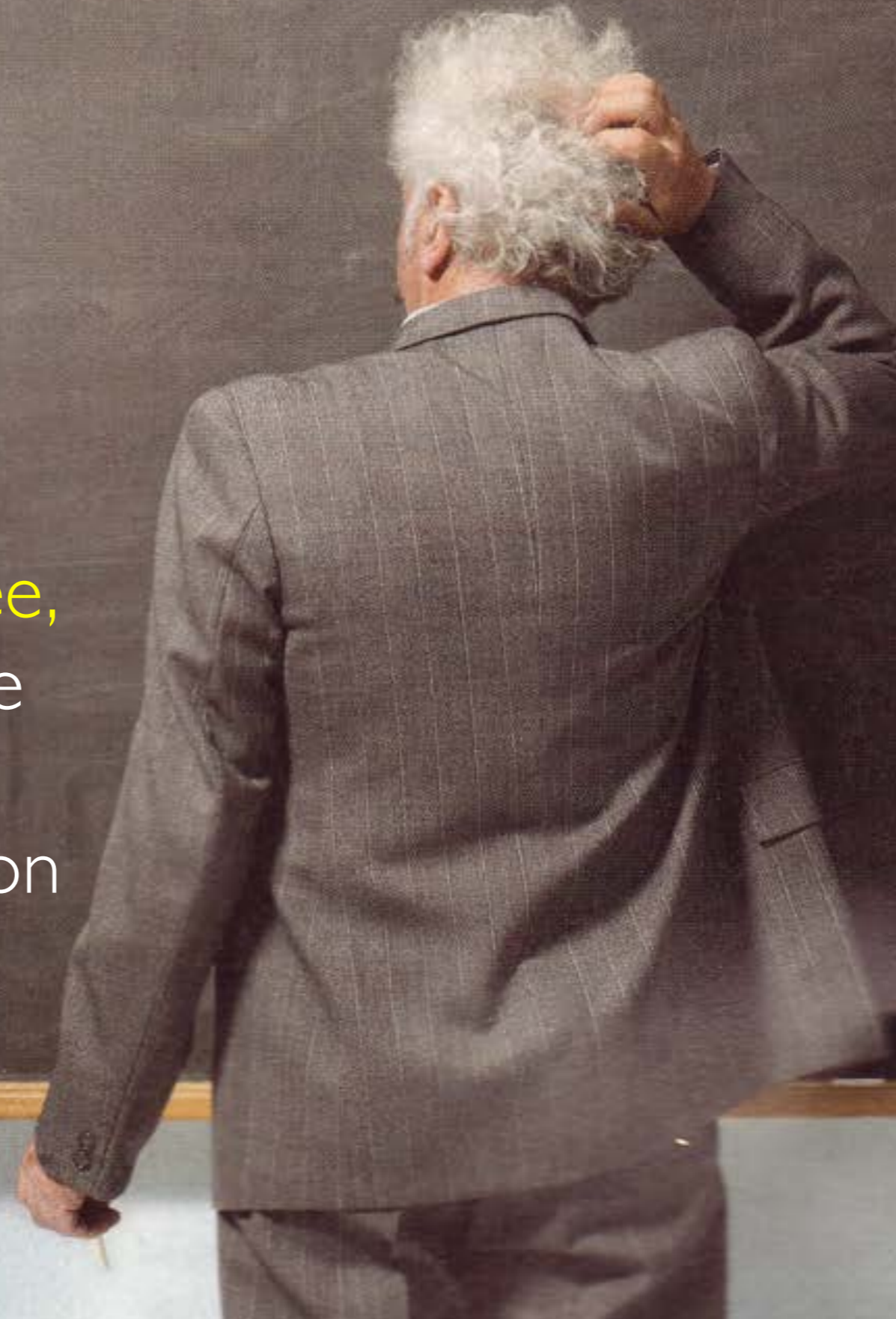
Motiviere mich nicht



Lernen neu denken verlangt die
Fähigkeit zur Irritation

E = "ah"

Irritation - das Ereignis vor einer Idee,
die staunende Ueberraschung. Sie
setzt Intelligenz und Verstehen
voraus und ist zu unterscheiden von
Verwirrung.



Verantwortung
für sich und
andere
übernehmen

Lernen neu denken

Wenn Sie nach einer Veränderung Ihr eigenes Aufgabenfeld wieder erkennen oder - mit anderen Worten - das Leistungsangebot einer Schule nicht grundlegend verändert wird, und deshalb Ihr grundlegendes Wissen und Können weitgehend ausreicht, liegt eine **Optimierung** vor.

Wenn die Veränderungen tiefer gehen und Sie neue Denk- und Handlungsmuster entwickeln müssen, so handelt es sich um einen **Paradigmenwechsel** und wenn daraus Handlung resultiert um **Innovation**.

Innovativ: LehrerInnen machen gelassen, entspannt und fasziniert ihre Arbeit. Statt 22 Lektionen begleiten sie 8 Inputs und zwei Clubs. Sie haben Zeit für Gespräche unter vier Augen. Dazu braucht es kein einziges Stellenprozent mehr.

Vom 7-G-Unterricht ...



Alle **gleichaltrigen** Schüler haben
beim **gleichen** Lehrer zum **gleichen**
Zeitpunkt im **gleichen** Zimmer mit
dem **gleichen** Lehrmittel das
gleiche Ziel **gleich** gut zu erreichen

Bei allen Formulierungen sind alle Geschlechter implementiert

... zur 8-V-Begleitung

Auf vielfältigen Wegen mit vielfältigen Menschen an vielfältigen Orten zu vielfältigsten Zeiten mit vielfältigen Materialien in vielfältigen Schritten und mit vielfältigen Zielen in vielfältigen Rhythmen zu gemeinsamen Kompetenzen.

Verantwortung
für sich und
andere
übernehmen

... eine erfolgreiche Lebensmeisterung verlangt die Fähigkeit, mit Komplexität umzugehen

Umgang mit Komplexität

Aus der Kybernetik, der Systemtheorie und der Management-Forschung ist bekannt, dass sich komplexe Systeme nur indirekt, d.h. über Grundsätze, Regeln und Ordnungsprinzipien steuern lassen.

Daraus leitet sich das Paradoxon des autonomen Lernens ab.

Axiome



Lernen ist eine Existenzform des Menschen



In jeder Umgebung geschieht das,
was in dieser Umgebung
angemessen ist

Beispiel für Folgerung aus dem 2. Axiom:

Was in meiner (Lern)Umgebung geschieht, ohne dass ich es will, sehe ich als Symptom für Dysfunktionalitäten im System.

Ziel ist nicht die rasche Beseitigung von Problemverhalten oder der Ausschluss von „Symptomträgern“, sondern die Weiterentwicklung des Systems unter gemeinsamer Verantwortung aller Mitglieder (LP, LB, Eltern) im System.

Postulate im fraktalen Kleid

R e g e l i n

respektvoller Umgang

autonome Lernformen

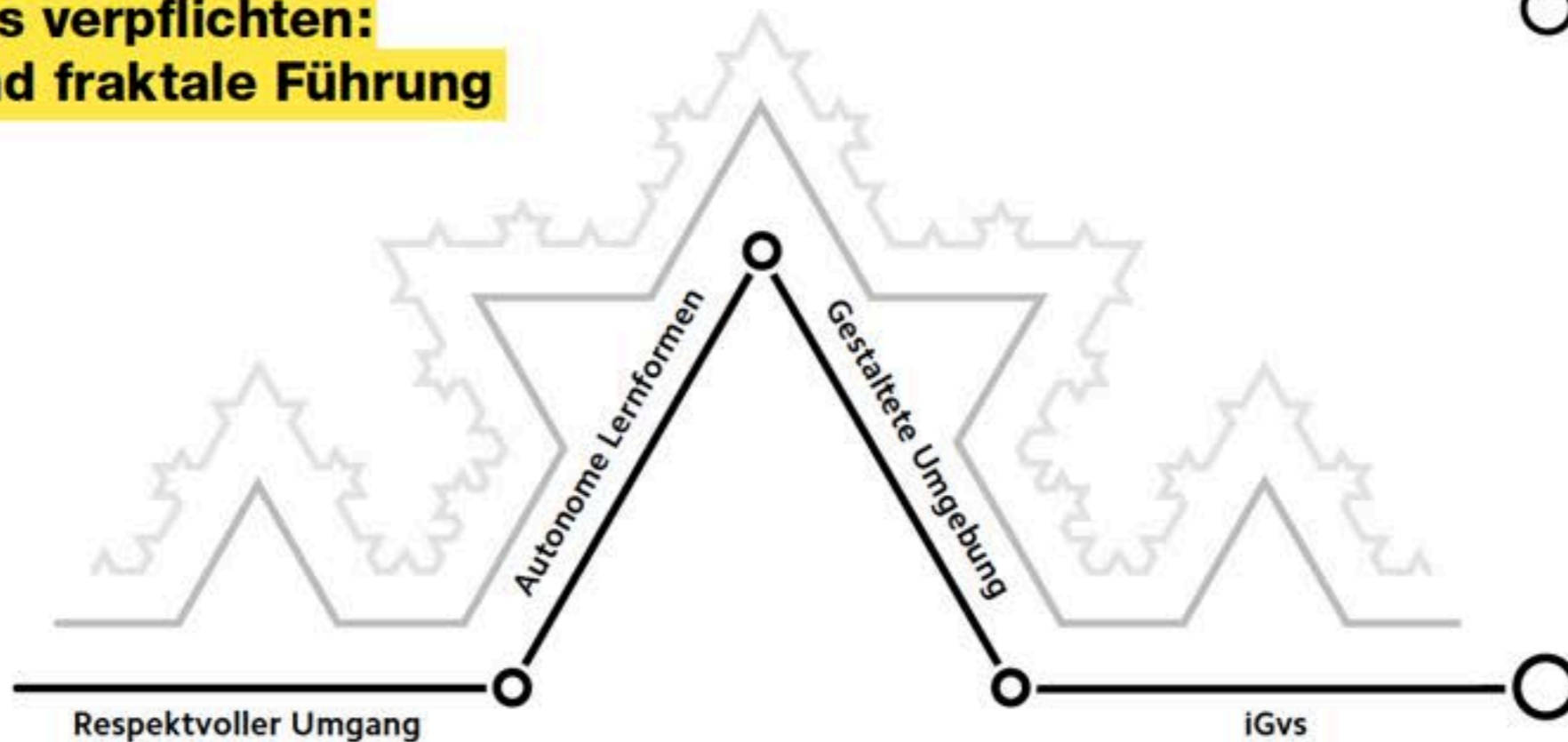
gestaltete
Umgebung

Architektonisch
Menschlich
Strukturell
Organisatorisch

iGys

Haltung als Hilfe zur autonomen Persönlichkeit

Wozu wir uns verpflichten:
Postulate und fraktale Führung



Wir gehen respektvoll
um mit Menschen und
Materialien, d.h.

Wir unternehmen alles,
damit wir autonom lernen
können, d.h.

Jeder ist für unsere
Umgebungsgestaltung
mitverantwortlich, d.h.

Wir sind ins Gelingen
verliebt, nicht ins
Scheitern, d.h.

Die konsequente Einhaltung des Fraktals führt zur **Emergenz**:
Verständnis, Gelassenheit, Zuneigung, Entscheidungsfreude, Nächstenliebe,
Rücksicht, gefestigten Persönlichkeit.

Ver(h)(m)indert: Disziplinarprobleme, Mobbing, Gewalt,

13. BILDUNGSKONFERENZ ZÜRICH PARK SIDE

Ein Ordnungsprinzip: das Mittagessensritual



Ein Lernpartner ist
Tafelmeister:

- er achtet darauf, dass erst gegessen wird, wenn die ganze Lernfamilie am Tisch sitzt.
- er spricht das Wort zum Mahl
- er löst die Tafelrunde auf, wenn alle fertig sind
- er achtet darauf, dass der Tisch sauber ist
- er gibt dem Koch ein Feedback

Alle LP und alle LB leben die Axiome im Alltag, halten sich an die Postulate und befolgen die Ordnungsprinzipien.

Reparatur von Normbrüchen

Verletzungen von Regeln und Ordnungsprinzipien führen zu einer Ermahnung.

Zwei mündliche Ermahnungen entsprechen einer schriftlichen Ermahnung.

Nach zwei schriftlichen oder vier mündlichen Ermahnungen wird das Ultimatum ausgesprochen .

Durch Antrag an das Lernpartnergericht (LPG) kann eine mündliche Ermahnung nach 3 Monaten, eine schriftliche nach 6 Monaten durch eine Leistung für die Allgemeinheit abgearbeitet werden.

„Strafen“ verstehen wir als Normbrüche, die geheilt werden müssen, um zu verhindern, dass Normen erodieren und damit dem autonomen Lernen die Grundlage entziehen.

Abbauen einer Ermahnung



Umgebungsgestaltung Raum als 3. Pädagoge

G

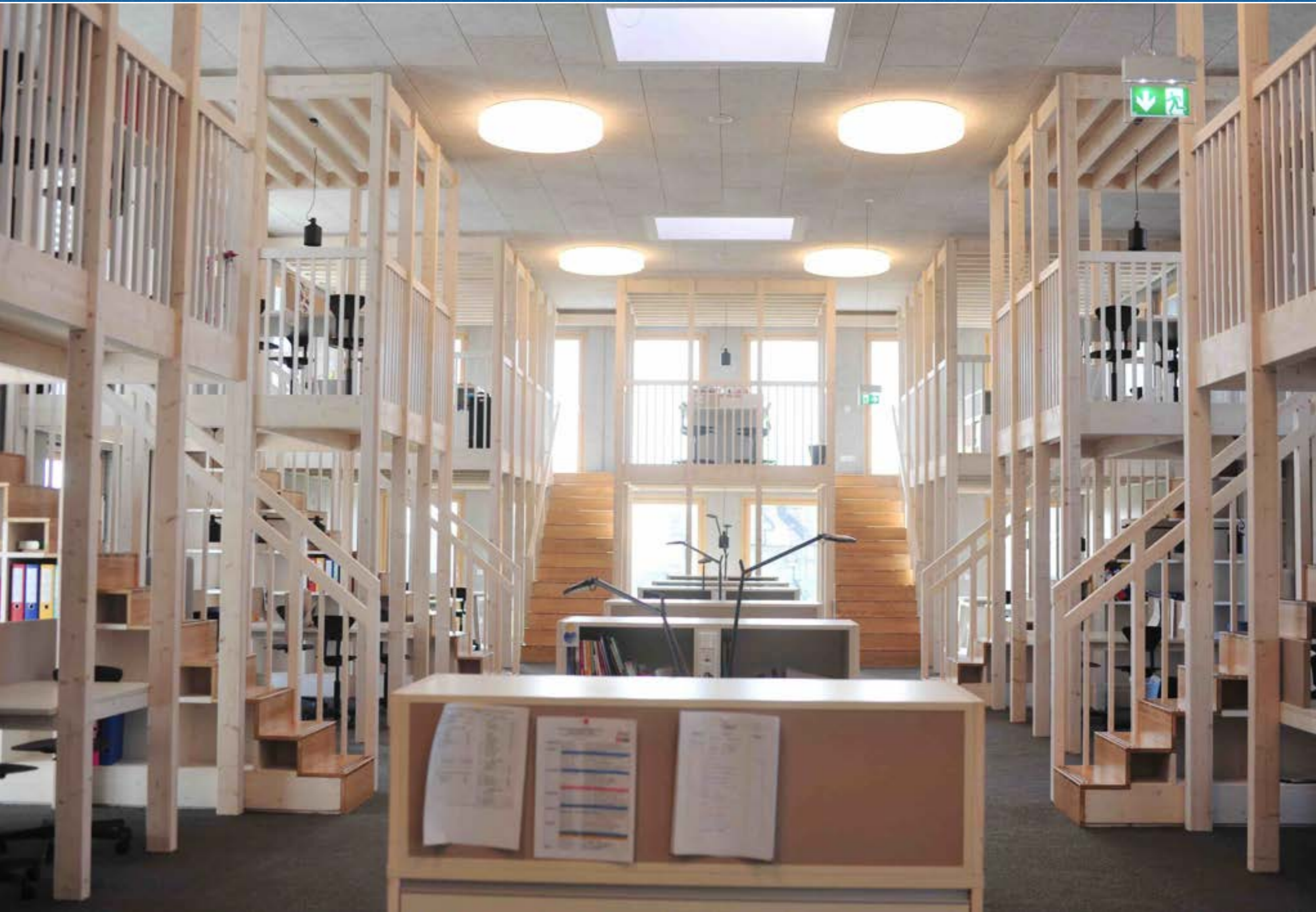


V

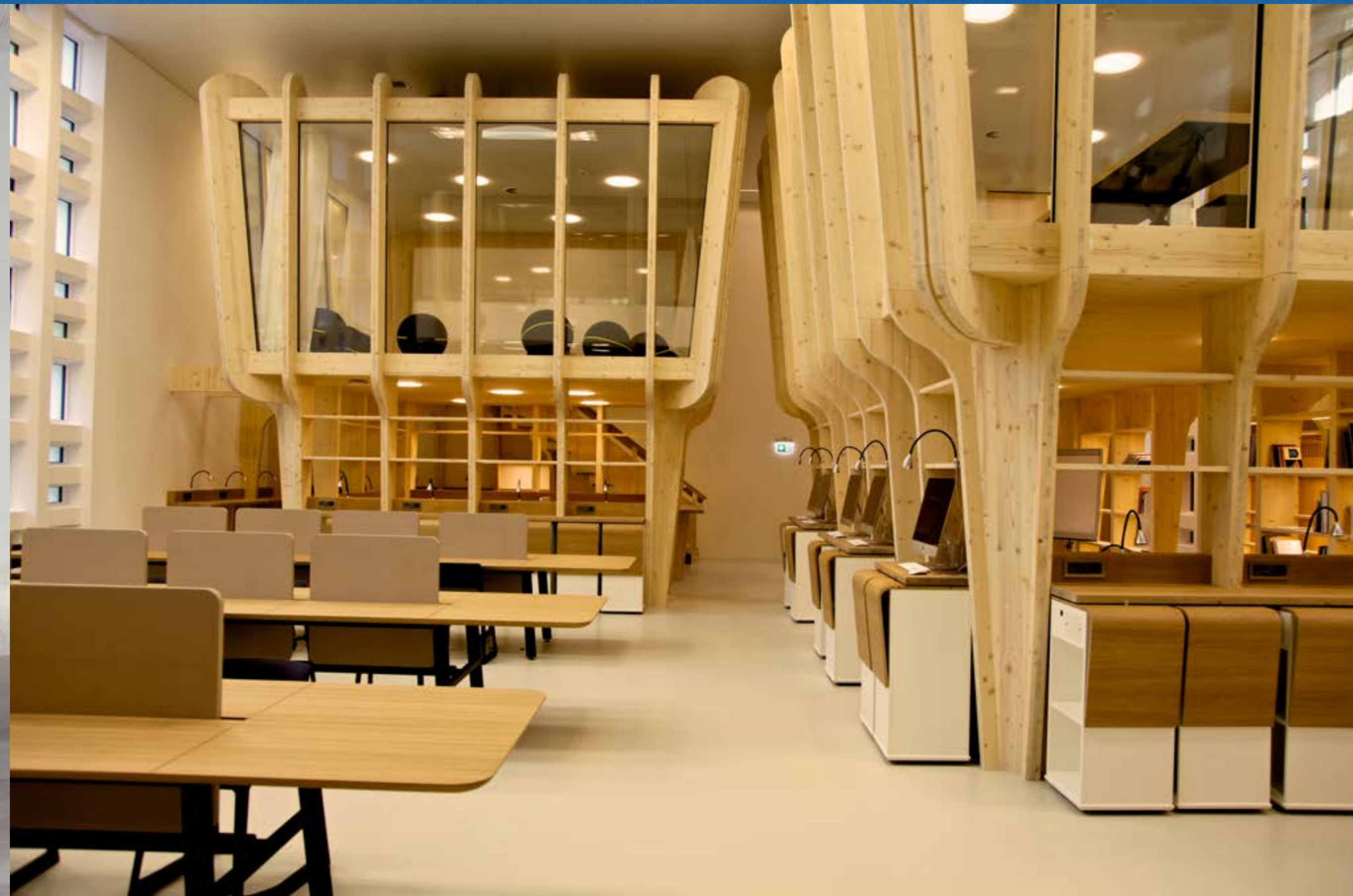
Verantwortung für sich und andere übernehmen



Umgebungsgestaltung Raum als 3. Pädagoge



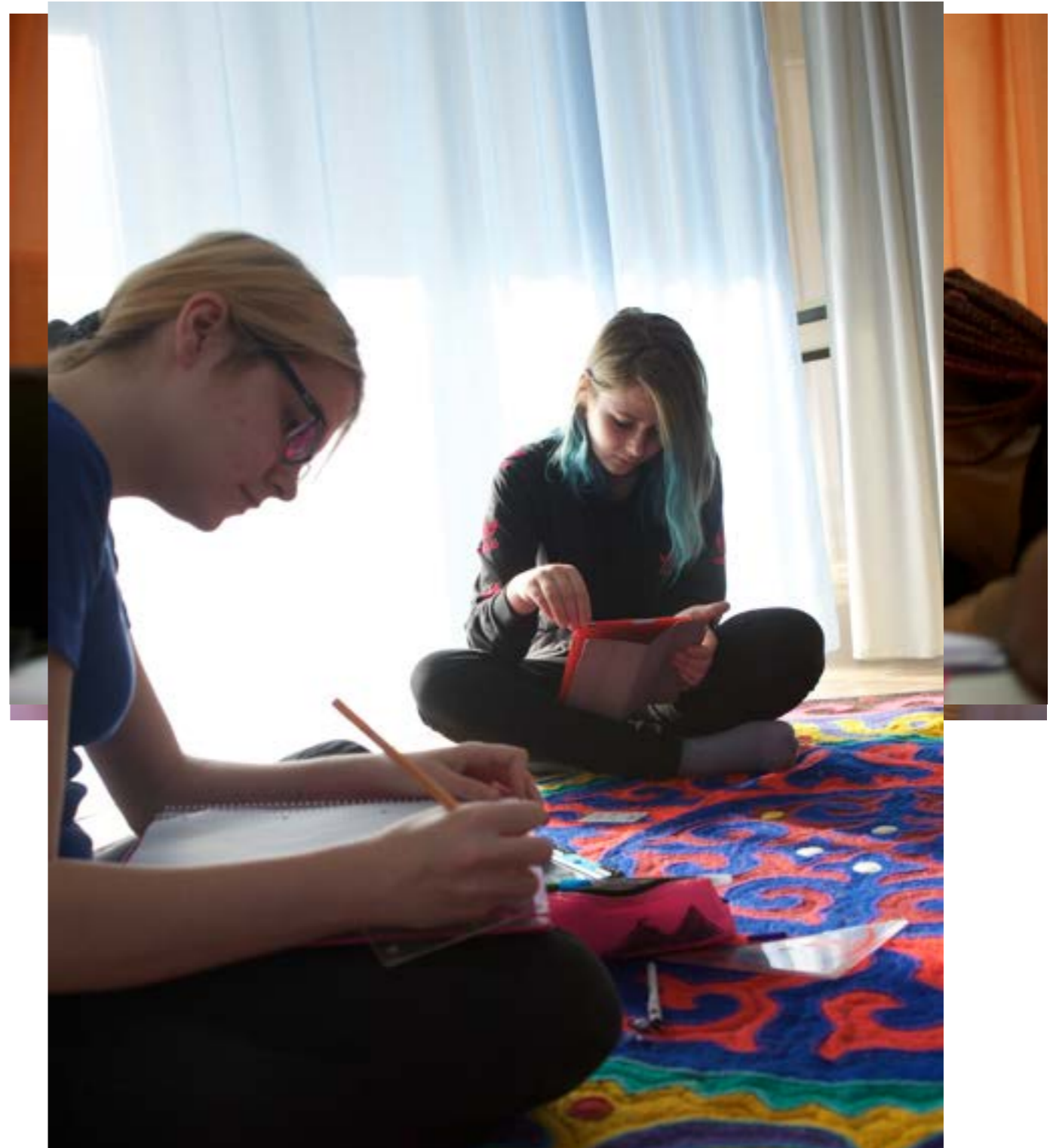
Umgebungsgestaltung Raum als 3. Pädagoge



Umgebungsgestaltung Raum als 3. Pädagoge



iPad-Klassen?



Verantwortung
für sich und
andere
übernehmen

- Lernmaterialien (strukturiert und unstrukturiert)
- Lernklima (Respektlotsen)
- Kompetenz- und Zielorientierung mit Leistungsanspruch
- Lernumgebung für Herausforderungen (aIO)
- Lernbegleiter und Lernpartner als Mitglieder der Lernfamilie
- Schule als Polis

Lernstruktur für LernpartnerInnen

Die vier Lernkrücken zum autonomen Lernen



„Ergebnisverantwortung wird weit nach unten delegiert“

Inputstruktur

Bei Vollzeitanstellung begleitet ein LB 8 Inputs/Woche

Feedback

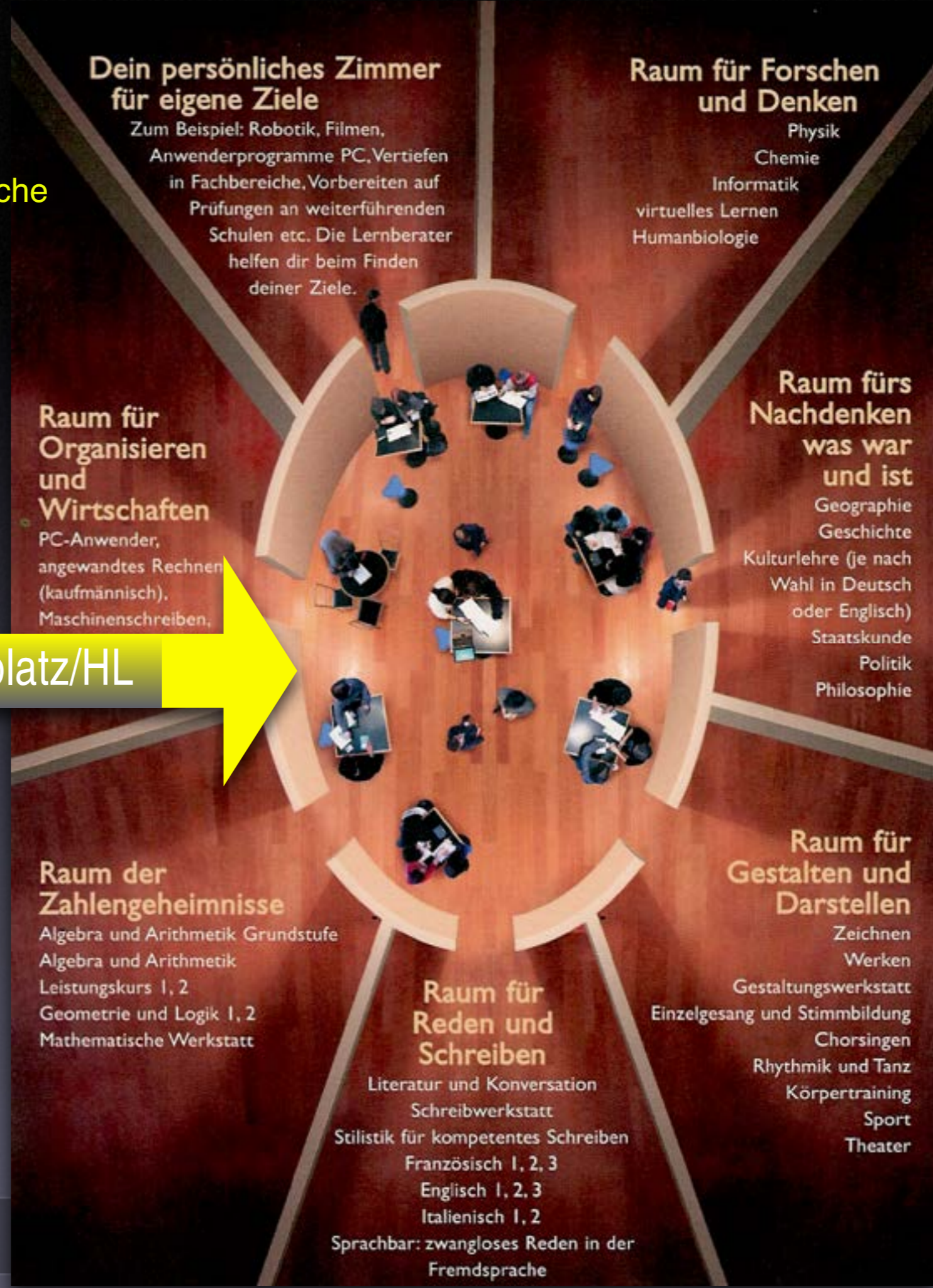
Zielvereinbarung

Faszin Arbeit: Lernatelier/Marktplatz/HL

Anregungsphase

Planungsphase

Prinzip der Freiwilligkeit



Nachmittagsstruktur: Clubangebote

Bewerbungsverfahren: schriftlich, Begründung, eigene Ziele

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
1200-1245	Mittagessen	Mittagessen		Mittagessen	Mittagessen	
1315 -1530 Clubstruktur 4W nach eigenen Zielen	Sport, Bewegung, Gesundheit	Club aus Natur- wissen- schaften Kunst Theater Geschichte Geographie	Mittwochsfilm (englisch)	Club aus Natur- wissen- schaften Kunst Theater Sport Geschichte Geographie	4W - Was wir wissen wollen	Lernatelier zur Verfügung
1530 - 1615	Vertiefung	Vertiefung	kein Angebot	Vertiefung	Vertiefung	
1615-1630	Tagesrapport	Tagesrapport		Tagesrapport	Tagesrapport	

Chargen: ClubmeisterIn, ClubsprecherIn, Finanzchefin, DokumentalistIn, Respektlotse, AdministratorIn, VernetzerIn

Bei einer Vollzeitanstellung bieten LernbegleiterInnen 2 Clubs pro Woche an oder begleiten 2

Clubbeispiele LP

- Schloss Blidegg - historisches Jugendrestaurant
- Bringen Kriege Frieden?
- Pubertisten und Zickenclub
- Das Immunsystem und Lauterbach verstehen
- Vom Pollen zum Brotaufstrich
- Bionik im Alltag
- Bitcoin und Kryptowährungen - Fluch oder Segen?
- Club der kleinen Helfer

Verantwortung
für sich und
andere
übernehmen

Die persönliche Begleitung

Lernbegleitung



Laufbahnbegleitung



3Z



Lebensbegleitung



„Ein guter Manager zeichnet sich besonders durch die Eigenschaft des Zuhörens aus.“

Die Strukturhilfen

Lerntagebuch



Kompetenzraster
Gelingensnachweise
DiLer

Clubdokumentation

Portfolio



Graduierung



Beginner
Advancer
MoL

Vom Lehrer zum Lernbegleiter

Eine pädagogische Metamorphose

- Arbeiten in Teams und Präsenzzeiten
- Keine Klassenstrukturen
- Kein Unterricht
- Sicherung der Qualität (PROMES)
- Kein Lehrerzimmer
- Begleiten statt belehren
- Wenn Lernen eine Existenzform ist, ist es ein
Unsere Arbeit:
• selbstgesteuerter, struktur- und terminierter Prozess und
• Inputs durch Strukturen (8 pro Woche)
• Chthbeisteuknterestüt (2 pro Woche) direkte Didaktik,
also eine „Unterstützung auf Wunsch“ beim Aufbau
• In zwei Augen sehen (Coaching)
• von Wissensnetzen.

In den letzten fünf Jahren haben etwa 65'000 von 100'000 Lehrerinnen und Lehrern in der Deutschschweiz Gewalt erlebt.

Am stärksten setzt den Lehrpersonen die Gewalt zu, die von BerufskollegInnen und der Schulleitung ausgeht

LehrerInnen, SchülerInnen und Schulleitung wählen ihre Mitarbeiter selber aus

Der LCH hat Forderungen formuliert, um die Situation zu verbessern.

- flächendeckend unabhängige Ombudsstellen (O)
Stetes Arbeiten an der gemeinsamen Haltung (Fraktal)
- niederschwellige Beratungsangebote (O)
Coachingprinzip untereinander für alle Beteiligten
- Interventions- und Krisenkonzepte (O)
Bereits vorhanden, mehr braucht es nicht
- Schulleitungen und Behörden unterstützen betroffene LehrerInnen. (O)
Schuleigenes Feedbacksystem und individuelle Mitarbeiterförderung (ProMes)
- Absolventen der PH auf den Umgang mit Gewaltsituationen vorbereiten.
Weniger Stunden für Fachkompetenz und mehr für die Entwicklung der Haltung

Verantwortung
für sich und
andere
übernehmen

Die vier pädagogischen Urbitten

Erziehe mich nicht - mache mich
vertraut, begleite mich

Bringe mir nichts bei - lass mich teilhaben

Erkläre mir nicht - gib mir Zeit zu klären

Motiviere mich nicht - aber dich

Verantwortung
für sich und
andere
übernehmen



Lebensort



Lernort



Ein Haus des Lernens, wo jeder Verantwortung für sich, andere und seine Welt übernehmen darf

Begegnungsort



Treffpunkt





FAZ, 28.12.2022

ner ist ein Mann der
e. Der Besuch steht
chsten Tag an; die
u war umgehend und
septiert worden. Nun
heute Abend schon in
hten Sie zu unserem
ert kommen?" Ein
mmen in der Aula.
ppaner den Raum,
hester wieder hinein,
3assgitarre und spielt
usiker im Hauptberuf
rer im Nebenberuf,
ler Alemannenschule
Heute ist es umge-
nd „Popcorn“ tritt er
g auf.

t steht man bei Glüh-
nsch zusammen; die
annt. „Ich bin schon
dieser Schule“, sagt
änder gingen richtig
chter seien die Som-

Das Schulwunder von Wutöschingen

In einer kleinen Gemeinde im Schwarzwald findet man die wahrscheinlich innovativste öffentliche Schule Deutschlands. Ein Direktor wirft mit seinem Kollegium die gängigen Vorstellungen von Unterricht über den Haufen.

men, müssen sie vieles lern
der Lehramtsausbildung
haben. Es geht wenig um Ste
und viel darum, sich für di
Jugendlichen zu interessiere
ten und zu motivieren. Nicl
das wird klar, gefällt diese
schreibung.

Streng genommen gibt e
Schüler mehr, sondern „Lern
solcher, Finn aus der siebten
fe, steht an einem Steht
„Marktplatz“. Dort darf lat
werden, anders als in den „
wo jedes Kind seinen festen
jahrgangsgemischten Grup
schaltet sein iPad an, das er
ren ständig mit sich trägt.

Seine Lernbegleiterin
Beginn des Schuljahres die
schaltet, die er in der siebt
stufe lernt. „Ich will heute
nen“, sagt er. Entschieder
selbst. Später ist noch



Vielen Dank für's Mitdenken